

Die Veranstaltung wird ausgerichtet von den Teilprojekten 2, 4 und 8 der DFG-Forschergruppe 2288 »Journalliteratur: Formatbedingungen, visuelles Design, Rezeptionskulturen«.

Prof. Dr. Nicola Kaminski, *Ruhr-Universität Bochum*  
Prof. Dr. Volker Mergenthaler, *Philipps-Universität Marburg*  
PD Dr. Andreas Beck, *Ruhr-Universität Bochum*  
Dr. Vincent Fröhlich, *Philipps-Universität Marburg*  
Sven Schöpf M.A., *Ruhr-Universität Bochum*

gefördert durch die  
**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

#### VERANSTALTUNGSORT

Der Workshop findet via Zoom statt, der Zugangslink wird einige Tage vor der Veranstaltung verschickt.

#### ANMELDUNG

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung bis zum 02.04.2021 an Sebastian Mittelberg (Sebastian.Mittelberg@rub.de).

#### KONTAKT & KOORDINATION

Sebastian Mittelberg  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstraße 105 (Raum 4.27)  
44789 Bochum  
Sebastian.Mittelberg@rub.de



# CLOSE & DISTANT

READING-VIEWING JOURNALS

08.-09.04.2021  
Ruhr-Universität Bochum / online

# CLOSE & DISTANT

## READING-VIEWING JOURNALS

Wie nähert man sich als Literatur-, Medien-, Kunst- und/oder Kulturwissenschaftler\*in Kisten von Journalnummern und Regalwänden voll dickleibiger Journalbände? Die materialphilologisch orientierte Forschergruppe »Journal-literatur« tendiert zu *close reading-viewings* (und *handlings*), sie nimmt den Wortlaut, die Visualität sowie die papierenen, leinene, lederne usw. Stofflichkeit einzelner Journaltexte, -nummern und -bände analytisch ernst. Hierbei profitiert sie nicht zuletzt von *distant reading-viewings* solcher Forscher\*innen, die umfangreiche digitalisierte Journalcorpora durch quantifizierende, gerade auch

computergestützte Verfahren erschließen und hierbei so behertzt wie produktiv über individuelle Text- und Journalmerkmale hinwegsehen. Die Erfahrung eines derart fruchtbaren Zusammengehens jener vermeintlich konkurrierenden Methoden ist Anlaß für diesen Workshop; auf ihm möchte die Forschergruppe Leistungsfähigkeit und Grenzen verschiedener Formen des *close* und *distant reading-viewing* von Journalen diskutieren – und insbesondere ausloten, wo jene gegenläufigen Verfahren sich kompatibel ausnehmen und Synergieeffekte von hohem analytischem Mehrwert versprechen.

# DONNERSTAG 08.04.2021

ab 14:15 Öffnung des digitalen Raums

14:30–15:00

Andreas Beck (*Bochum*) / Vincent Fröhlich (*Marburg*)  
Begrüßung & Einführung

15:00–15:30

Vorstellungsrunde  
Was hat Sie zur Journalforschung gebracht?

15:30–16:15

Nanette Reißler-Pipka (*Göttingen*)  
Historische digitalisierte Zeitschriften  
als Datenschatz für Distant Reading

Kaffee- und Dehnpause / Treffen via Wonder

16:45–17:30

Vincent Fröhlich (*Marburg*)  
Muss es nicht sein, dieses Zählen?!  
Überlegungen zur Methodik einer medieninteressierten Zeitschriftenforschung  
anhand von relationalen Datenbanken

17:30–18:15

Bettina Müller (*Heidelberg*)  
Bericht aus der Digitalisierungswerkstatt:  
Plädoyer für einen bewussten Umgang  
mit Digitalisaten

Kaffee- und Dehnpause / Treffen via Wonder

18:45–19:45

Andreas Beck (*Bochum*)  
Disarming Cupid in the Double-Page Spread's  
Gutter: a distant *and* close Reading-Viewing-  
Handling of 1860s Illustrated Magazines

# FREITAG 09.04.2021

ab 9:45 Öffnung des digitalen Raums

10:00–10:45

Robert Sachunsky (*Dresden*)  
Die digitale Edition des *Börsenblatts für  
den deutschen Buchhandel* und Optionen  
für deren Beforschung

10:45–11:45

*Materialstunde im Konjunktiv*  
Nicola Kaminski (*Bochum*)  
Formatwechsel, Nullnummer, »(Fortsetzung  
folgt.)« (?!): die *Wiener Zeitschrift für Kunst,  
Literatur, Theater und Mode* 1844/45

Kaffee- und Dehnpause / Treffen via Wonder

12:15–13:15

Respondenz & Abschlußdiskussion  
Jutta Ernst (*Mainz*)  
Fotis Jannidis (*Würzburg*)  
Antje Krause-Wahl (*Frankfurt*)  
Oliver Scheiding (*Mainz*)  
*Moderation: Volker Mergenthaler (Marburg)*

